**Beispielsätze zur Überprüfung der Artikulation**

**/s/**

Mögliche Fehler:

* Zunge tritt zwischen die Zähne -> klassisches Lispeln
* Zunge stößt an die Zähne -> klingt dumpf wie ein /th/ auf Englisch
* Luft entweicht seitlich -> klingt schlürfend wie ein /ch1/ (schwer zu transkribieren und therapieren)
* Wird als /sch/ gesprochen -> typisch im Schwäbischen

Susi sagte, dass sie gerne Salat mit Mais isst.

Morgens isst Susanne gerne Müsli mit Nüssen.

Auf der Insel scheint die Sonne übermäßig viel.

Hans isst gerne Bratwurst mit Senf.

**Hinweise zur Therapie**

Fehlbildungen des /s/ haben häufig ihre Ursache in einer falschen Zungenlage. Da dies häufig auch das Schlucken betrifft, sollten in einer logopädischen Therapie beide Bereiche betrachtet werden und die korrekte Zungenposition beim Schlucken und bei der Artikulation trainiert werden. Um Erfolge zu erreichen, sollte möglichst täglich für 10-15 min geübt werden.

**/sch/**

Mögliche Fehler:

* Wird als /s/ gesprochen -> bei kleineren Kindern
* Wird als /ch1/ gesprochen -> typisch in manchen Regionen bspw. Thüringen
* Luft entweicht seitlich -> klingt schlürfend (schwer zu transkribieren & therapieren)

Am Strand bauen die Kinder mit dem Spielzeug und der Schaufel eine Sandburg.

Die Schnecken hinterlassen eine Schleimspur auf der Straße.

Auf der Schnellstraße herrscht schneller Straßenverkehr.

Spreewaldgurken schmecken sind im Spreewald am schmackhaftesten.

**Hinweise zur besseren Artikulation des /sch/ bei Dialekten**

* Lippen nach vorne stülpen (so, dass man die Schneidezähne sieht)
* Zähne leicht schließen
* Zungenränder heben

Luft nach vorne strömen lassen

* Sollte das /sch/ durch ein /s/ ersetzt werden, sollte eine logopädische Therapie erfolgen, da es sich meist um ein sprachsystematisches Problem handelt.

Für eine tatsächliche Änderung der Artikulation bei eingeschliffenen Mustern sind viele Wiederholungen auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus nötig (beispielsweise: einzelne Laute, Silben, Wörter, Sätze, Texte, Spontansprache...). Übungen sollten mehrmals wöchentlich durchgeführt und kontrolliert werden bzw. bei Fehlern korrigiert werden, bis die richtige Anwendung im Alltag erfolgt.

**/ch1/** (gesprochen wir bei /ich/)

Mögliche Fehler:

* Wird als /s/ gesprochen -> bei kleineren Kindern
* Wird als /sch/ gesprochen -> typisch in manchen Regionen bspw. Hessen
* Luft entweicht seitlich -> klingt schlürfend (schwer zu transkribieren und therapieren)

Die Eichhörnchen sammeln Eicheln für ihren Wintervorrat.

Ich möchte noch in die Kirche gehen.

Es ist echt gefährlich sich im Auto nicht anzuschnallen.

Ein Eichhörnchen ist leichter als ein Elch.

**Hinweis zur besseren Artikulation des /ch1/ bei Dialekten**

* Lippen breit ziehen wie beim Lächeln
* Zähne leicht öffnen
* Zungenmitte nähert sich dem Gaumen, Zungenspitze liegt unten
* Luft ausströmen lassen
* Sollte das /ch1/ durch ein /s/ ersetzt werden, sollte eine logopädische Therapie erfolgen, da es sich meist um ein sprachsystematisches Problem handelt.

Für eine tatsächliche Änderung der Artikulation bei eingeschliffenen Mustern sind viele Wiederholungen auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus nötig (beispielsweise: einzelne Laute, Silben, Wörter, Sätze, Texte, Spontansprache...). Übungen sollten mehrmals wöchentlich durchgeführt und kontrolliert werden bzw. bei Fehlern korrigiert werden, bis die richtige Anwendung im Alltag erfolgt.